



Mitteilungen aus dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung

Beitrag an das Schlosspark-Theater Nidau

Nach den erfolgreichen Aufführungen von «Uswandere» vor zwei Jahren (die Einwohnergemeinde Brügg leistete einen Beitrag von CHF 200.00) beabsichtigt das Schlosspark-Theater Nidau in den Monaten August und September 2025 die Inszenierung des Stücks «1829 - Ds Urteil vo Nidou».

Siehe www.schlossparktheater.ch.

Die Geschäftsleitung hat beschlossen, seitens der Gemeinde Brügg auch das Projekt «1829 – Ds Urteil vo Nidou» mit CHF 200.00 zu unterstützen.

Kreditabrechnung über die Neuorganisation der Altglas-Sammelstellen

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung betr. Neuorganisation Altglas-Sammelstellen genehmigt. Die Beträge verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer (GR = Gemeinderat / GL = Geschäftsleitung der Einwohnergemeinde Brügg).

Kreditbewilligung durch GR am 5. Februar 2018	CHF 10'000.00	
Kreditbewilligung durch GL am 29. November 2023	<u>CHF 60'000.00</u>	CHF 70'000.00
Kosten		<u>CHF 51'893.90</u>
Kreditunterschreitung		CHF 18'106.10

Begründung: Die Sammelstellen sind mit Occasionscontainern ausgestattet worden, was zu einem erheblichen Preisnachlass geführt hat. Diese Container können noch mehrere Jahre genutzt werden. Bewusst ist auf eine Neuanschaffung verzichtet worden, da die Sammelstellen im Zuge des geplanten Recyclinghofs der Stadt Biel möglicherweise angepasst oder um bestimmte Container reduziert werden könnten.

Lernende der Gemeindeverwaltung ab Sommer 2025

Für die ab Sommer 2025 zu besetzende kaufmännische Lehrstelle bei der Gemeindeverwaltung ist die Wahl auf Elin Rico Castro, wohnhaft in Lyss, gefallen.

Wir heissen Elin bereits heute herzlich willkommen.

Spartageskarten Gemeinde – nur noch an Brüggerinnen und Brügger

Per Ende 2023 ersetzten die SBB die allseits geschätzten Tageskarten durch die neuen Spartageskarten Gemeinde. Diese können gemäss Vorgaben der SBB nicht wie bisher die «Tageskarten» via Internet bestellt werden; es bedarf in jedem Fall der Vorsprache auf der Gemeindeverwaltung.

Obschon im Vergleich mit der bisherigen Karte mit grossem Mehraufwand verbunden, beschloss der Gemeinderat Ende 2023 im Sinne eines guten Service Public, diese Spartageskarten als Pilotversuch zum Verkauf anzubieten.

Die Auswertung des Pilotversuchs zeigt nun, dass das Angebot – wie erwartet - zu einem hohen administrativen Aufwand führt, unter anderem ausgelöst durch eine hohe Frequenz an zahlreichen auswärtigen Personen. Von den verkauften Spartageskarten gingen rund die Hälfte an Einwohner/innen anderer Gemeinden, vorwiegend aus Aegerten und der Stadt Biel.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Angebot im Sinne des Service Public aufrechtzuerhalten, jedoch ab 2025 nur noch der Brügger Bevölkerung anzubieten.

Brügg, im November 2024

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung